



BDMP

Bund der Militär- und
Polizeischützen e. V.

Landesverband Hessen



Ausschreibung zur hessischen Landesmeisterschaft Action Target Plates / Sports Carbine Falling Plates 2021 Alsfeld vom 17.07.2021 – 18.07.2021

Veranstalter:

Bund der Militär und Polizeischützen (BDMP) e.V.

Alexander Burghardt
Mühlweg 1
63674 Altenstadt
0160 / 93861395
burghardt@bdmp-hessen.de

Ort:

BDMP Schießstand
36304 Alsfeld/Hessen
Hersfelder Str. 83a,
Tel.: 06631 916023, Fax: 06631 709590

Zeit:

17.07.2021 – 18.07.2021

Qualifikation:

Eine spezielle Qualifikation ist nicht erforderlich.

Anmeldung / Meldeschluss:

Anmeldungen sind online durchzuführen unter: www.bdmp.de/anmeldung

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Vergabe der Startplätze nach Meldungseingang.

Meldeschluss ist der 16.07.2021.

Bei Meldungen nach dem 14.07.2021 ist der Nachweis der Zahlung am Stand zu erbringen oder ggf. die Startgebühr in Bar zu bezahlen.

Waffen / Ausrüstung:

Zugelassen sind alle Waffen nach Punkt C.14.20 der Sportordnung des BDMP. Die Disziplin kann per Ausschreibung auf andere Waffengattungen die innerhalb der Sportordnung des BDMP geschossen werden,

erweitert werden. So könne auch Langwaffen in Kurzwaffenkalibern genutzt werden. Zu beachten ist das die Fallplattenanlage für das verwendete Kaliber zugelassen sein muss (siehe auch C.18.A.3 Munition)

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatische Langwaffen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. D.28.2 Abzug Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 Gramm sein. Eine generelle Kontrolle über die Zulässigkeit der Waffen nach Sportordnung findet nicht statt.

Sports Carbine Falling Plates Optical Sight Abweichend von D.28.4 kann diese Disziplin auch mit Waffen nach D.28.1 mit optischen Zielmitteln welche keine Vergrößerungen oder Vergrößerungsvorsätze beinhalten geschossen werden. Sie ist dann gesondert zu werden. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind zugelassen.

Der Schütze ist selbst verantwortlich und trägt dafür ggf. die Folgen. Die Wettkampfleitung behält sich das Recht vor stichprobenartige Kontrollen durchzuführen. Es gelten die Abzugsgewichte der Sportordnung. Ist kein Abzugsgewicht vorgeschrieben, gelten 1360 Gramm als Limit. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation.

Alle werksseitig vorgesehenen Sicherungseinrichtungen müssen vorhanden und funktionsfähig sein. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

Wettkampfleitung und Range Officer können zur Kontrolle die Herausgabe von Wettkampfausrüstung, Waffe und Munition bis 30 Minuten nach dem Wettkampf verlangen. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation. Ist ein Schütze im Zweifel, kann er die fraglichen Teile vor dem Start der Wettkampfleitung zur Entscheidung vorlegen.

Ist ein Schütze der Meinung, dass ein anderer Wettkämpfer regelwidrige Waffen, Ausrüstung oder Munition verwendet, meldet er dies sofort der Wettkampfleitung.

Waffenverbringung auf dem Stand:

Der Schütze des folgenden Durchgangs kann in der eingerichteten Fummelzone seine Waffe auspacken und sich für den Wettbewerb vorbereiten.

Bei Aufruf zum Beginn des Durchgangs hat der Schütze:

Die Kurzwaffe entladen im Holster bis an die 25m Linie mit sich zu führen.

Die Waffe darf ab diesem Beginn nur noch auf Kommando des RO's gezogen und geladen werden.

Die Langwaffe wird von der Fummelzone mit geöffnetem Verschluss bis zur 25m Linie mit der Mündung in Schulterhöhe getragen. Die Verwendung einer Sicherheitsfahneist nicht vorgeschrieben aber gerne gesehen. Die Langwaffe darf auf den dort stehenden Ablagetisch gelegt werden und wird erst auf Kommando des RO's aufgenommen und geladen.

Jede Waffe ist nach dem Schießen leer vor zu zeigen und wird dann geschlossen und in Richtung Kugelfang abgeschlagen. Kurzwaffen werden geholstert und der Schütze darf sich entfernen. Langwaffen werden nach dem Abschlagen wieder geöffnet und mit der Mündung in Schulterhöhe davon getragen.

Holster:

Ein Holster ist für die geholsterte Startposition zwingend vorgeschrieben, es sei denn es wird mit einer Langwaffe geschossen. Die Regularien für das Holster richten sich nach Punkt C.14.1.2.

Munition:

Handelsübliche Munition oder wiedergeladene Munition, Magnum Ladungen sind nicht zulässig.

Startzeiten:

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Formelle Meldebestätigungen werden durch den Veranstalter nicht erstellt. Die Startzeiten werden per e-mail unmittelbar nach der Anmeldung versandt.

Startkarte:

Es gibt keine Startkarten, der Schütze hat sich vor Ort zur gemeldeten Zeit einzufinden und mit seinem Mitgliedsausweis des BDMP auszuweisen. Es wird eine Starterliste vor Ort geführt.

Auswertung:

Nach beendetem Durchgang unterschreibt der Schütze die geschossenen Zeiten und nicht gefallenen Plates.

Regelverstöße:

Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er umgehend beim RO oder der Wettkampfleitung Protest an. Spätere Proteste sind gegenstandslos.

Range Officer:

Die Anweisungen eines Range Officers sind zu befolgen, solange nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt. Proteste gegen RO-Entscheidungen sind bei der Wettkampfleitung vorzutragen.

Wettkampfleitung:

Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2. SpO gegeben.

Alkoholgenuss:

Schützen, die während eines Wettkampfs unter Alkoholeinfluss stehen, werden sofort von der Veranstaltung ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt. Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

Unsportliches Verhalten

Wird das Verhalten eines Teilnehmers durch die Jury als unsportlich beurteilt, führt dies zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung (**DQ für alle gemeldeten Matches**), das Startgeld verfällt. Fortgesetztes, unsportliches Verhalten wird als Vorsatz angesehen und dem BdMP Präsidium gemeldet.

Kleidung:

Paramilitärische Kleidung oder solche mit anstößigen Motiven wird nicht toleriert.

Preise:

Es werden keine Preise vergeben. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Änderungen:

Notwendige Änderungen dieser Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Scheiben:

Es wird auf eine Fallplattenanlage mit 6 Platten geschossen. Jeder Durchgang besteht aus 5 Serien a 6 Schuss.

Distanzen/Positionen:

Alle Disziplinen werden auf 25m geschossen.

Die Anschlagsarten sind:

Bei der Kurzwaffe: fertig geladen, gesichert, geholstert, Hände in Schulterhöhe.

Bei der Langwaffe: fertig geladen, Voranschlag 45° abgesenkt.

Disziplinen:

C18A	Action Target Plates Gk
C18A	Action Target Plates Gk OS
D28	Sports Carbine Falling Plates
D28.18	Sports Carbine Falling Plates OS

Startgelder, Bankverbindung:

Je Durchgang 10€

Das Startgeld ist mit dem Vermerk "Name, BDMP Nr., LM 2021 Plates" auf folgendes Konto zu überweisen:

IBAN: DE25 5001 0517 5418 4442 86

BIC: INGDDEFFXXX

Bank: ING Diba Frankfurt

Kontoinhaber: Alexander Burghardt

Zuviel bezahltes Startgeld verfällt.

RO-Voranmeldung:

bitte E-Mail an burghardt@bdmp-hessen.de

- vollständiger Name
- BdMP Nr.
- RO - Wunschzeit
- ob RO oder Schießleiter Lehrgang absolviert wurde (wichtig !!!!)
- telefonische Erreichbarkeit (wichtig für kurzfristige Rückfragen)

Freie Startplätze können am Tag der Meisterschaft adhoc gebucht und bar bezahlt werden.

Verpflichtung:

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer

- die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderungen.
- Zusammenlegung von Durchgängen bei geringer Auslastung, Startzeiten können sich dadurch ändern.
- die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.
- die Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien (nach ausdrücklicher Zustimmung).

Folgende Punkte sind unbedingt zu beachten und einzuhalten:

1. *Bei einer 7 Tage Inzidenz von unter 35 an sieben aufeinanderfolgenden Tagen können Veranstaltungen von insgesamt 200 Personen pro Tag auf dem gesamten Gelände stattfinden, genehmigungsfrei.*
2. *Bei einer 7 Tage Inzidenz über 35 an sieben aufeinanderfolgenden Tagen, muss die Veranstaltung abgesagt werden. Startgelder werden zurückerstattet.*
3. *Auf der gesamten Anlage, ungeachtet eines eventuell positiven Impfstatus, sind die MNS Masken weiterhin zu tragen und die bekannten Mindestabstände einzuhalten.*
4. *Als vollständig geimpft gelten Personen mit 2 Impfungen + 14 Tage Karenzzeit. Geimpfte und Genesene müssen entsprechende Dokumente mit sich führen und auf Verlangen vorzeigen.*

5. *Schützen an der Feuerlinie und das Aufsichtspersonal sind an der Feuerlinie und während der Ausübung ihrer Aufgaben von der Maskenpflicht befreit.*
6. *Längere Aufenthalte auf der Anlage sind nicht erwünscht. Bedeutet: "Kommen, Schießen, nach dem letzten Wettkampf Gehen!" Längere Pausen zwischen einzelnen Disziplinen sind auf ein Minimum zu reduzieren.*
7. *Ein Aufenthalt im Rückraum der Stände (unter der Überdachung) ist nicht zulässig. Ausnahme sind Schützen des Folgedurchgangs, die in der Vorbereitung ihres Matches sind.*